

Pontosphaera pellucida LOHMANN, 1902

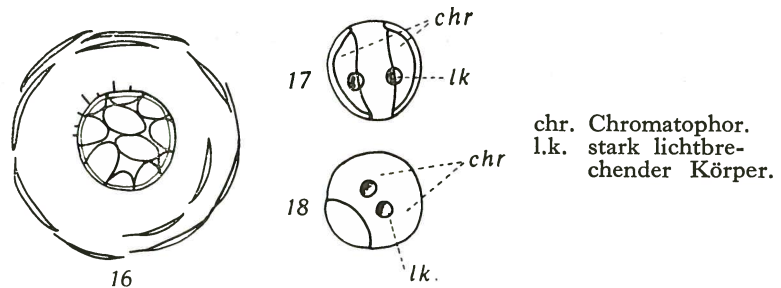


FIG. 16 — *Pontosphaera pellucida* n. sp.; Individuum mit doppelter Schale; die äussere ältere Schale ist bereits stark schollig degeneriert und ganz blass. x 2000.

FIG. 17 — *Pontosphaera pellucida* n. sp.; Zelleib eines anderen Individuums mit doppelter Schale. Das Plasma enthält zwei deutlich getrennte, gelbgrüne Chromatophoren. x 2000.

FIG. 18 — *Pontosphaera pellucida* n. sp.; ein anderes Individuum in einfacher Schale und mit einem ausserordentlich grossen schalenförmigen Chromatophor, dessen Innenfläche aber zwei stark lichtbrechende Körper angelagert sind. x 2000.

Description:

Ganze Schale allseitig von flachen, elliptischen Coccolithen bedeckt, die sich mit ihren Rändern berühren; da sie aber im Verhältnis zur Schale sehr gross sind (2,5—3,0 μ lang), so bleiben zwischen ihnen Lücken, in denen die Schalenmembran blossliegt. Durch eine grossere Zahl von soliden Stäbchen (sieben wurden gezählt) ist ein Pol der Schale ausgezeichnet. Die Zelle schliesst zwei grosse gelbgrüne Chromatophoren ein. Durchmesser der Schale $6\frac{1}{2}$ μ .

Remarks:

Bei einem Exemplar, dessen Chromatophoren noch unverändert waren, so dass die Hauptachse der Zelle leicht bestimmt werden konnte, befanden sich die stäbchentragenden Coccolithen an dem einen Pole. Da aber keine Geissel mehr erhalten war, liess sich nicht erkennen, ob dies der geisseltragende oder geissellose Pol ist.

Wie bei *P. huxleyi* kommt auch hier nicht selten eine Schalenneubildung vor, bei der aber die alte Schale weit von der neuen abgehoben, gedehnt und völlig verändert wird, so dass ihre Coccolithen zu ganz blassen grossen Schuppen umgewandelt werden. Auch bei *P. pellucida* tritt die Geissel durch beide Schalen hindurch nach aussen; die Chromatophoren sind während der Neubildung der Schale wohl erhalten.

Type level:

Recent.

Type locality:

In front of Syracuse (Italy).

Depository:

Not given.

Author:

Lohmann H., 1902, p. 131; pl. 4, figs. 16-18.

Reference:

Die Coccolithophoridae, eine Monographie der Coccolithen bildenden Flagellaten, zugleich ein Beitrag zur Kenntnis des Mittelmeerauftriebs. Arch. Protistenk., vol. 1, pp. 89-165, pls. 4-6.